Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: D Schönheitspfläg
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-186089

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D Schönheitspfläg

s'Allerwichtigst för mengs Dämli
Ist förwohr blos d Schönheitspfläg,
Und si chont mit erne Künste
Mengem Moler fest is Ghäg.

S Gsichtli werd am Morge gstriche
Und am Obed abpoliert.
Vo de Schminggi und vom Puder
Werd halt s Hütli ganz verschmiert.

Öbermolet hät me d Süüre
Und so mengi wüesti Römpf.
Niemert werd debi beachte
Done di veressni Strömpf.

Ach, die närrisch Modechranket
Chost en Hufe Geld und Zit.
Mengmol bringt si sibe Ploge
Uniglade mit sich mit.

Ganz verlottre tuet mer Pflichte,
's fangt bim Hemperchnöpfli a;
S hüslech Glück ist bald verschlage,
Räsoniere werd de Maa.

Rezept

D Schönheit blüet am allerlängste,
Ist me gsond a Lib und Seel,
's brucht kein Lippestift, kei Schminki
Und keis Stäubli Pudermehl.